Beschlussvorlage

TOP:	
Vorlagen-Nummer:	**VI/2015/01470**
Datum:	16.11.2015
Bezug-Nummer.	
PSP-Element/ Sachkonto:	1.11118.01/58110220
Verfasser:	FB Finanzen
Plandatum:	

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	08.12.2015	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	16.12.2015	öffentlich Entscheidung

Betreff: **Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2015 im Fachbereich Bildung**

Beschlussvorschlag:

I. Der Stadtrat beschließt die überplanmäßigen Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2015 im Ergebnishaushalt für folgendes Produkt:

1. 36101 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (HHPL Seite 1087)
Sachkontengruppe 54* Sonstige ordentliche Aufwendungen in Höhe von **300.000 EUR**.

II. Der Stadtrat beschließt die überplanmäßigen Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2015 im Finanzhaushalt für folgende Finanzstelle:

15_4-510_2 Jugend (HHPL Seite 1125)
Finanzpositionsgruppe 74* Sonstige Auszahlungen in Höhe von **300.000 EUR** .

Zu I.
Die **Deckung** im Ergebnishaushalt erfolgt aus folgenden Produkten:

1.36101 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (HHPL Seite 1087)
Sachkontengruppe 44* privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen in Höhe von **124.649 EUR** und

1.36501 Betrieb von Kindertageseinrichtungen (HHPL Seite 1117)
Sachkontengruppe 41* Zuwendungen und allgemeine Umlagen in Höhe von **175.351 EUR.**

Zu II.
Die **Deckung** im Finanzhaushalt erfolgt aus folgenden Finanzstellen:

15_4-510_2 Jugend (HHPL Seite 1125)
Finanzpositionsgruppe 61* Zuwendungen und allgemeine Umlagen in Höhe von **175.351 EUR** und
Finanzpositionsgruppe 64* privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen in Höhe von **124.649 EUR.**

Egbert Geier
Bürgermeister

<u>Finanzielle Auswirkungen:</u>

Höhe der Mehraufwendungen:	300.000 EUR	
Kostenartengruppe:	54*	
PSP-Element:	1.36101	
Deckung der Mehraufwendungen:	124.649 EUR	175.351 EUR
Kostenartengruppe:	44*	41*
PSP-Element:	1.36101	1.36501

Personelle Auswirkungen: keine

Begründung:

Zu I.) überplanmäßige Aufwendungen im Ergebnishaushalt

Produkt	**Ansatz lt. Haushaltsplan 2015 + bereits genehmigte Veränderungen -EUR-**	**Mehrbedarf -EUR-**	**Neuer Ansatz 2015 -EUR-**
1.36101 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen **54*** Sonstige ordentliche Aufwendungen	**7.791.729** **+ 35.650** **= 7.827.379**	**300.000**	**8.127.379**

Die Deckung der überplanmäßigen Aufwendungen erfolgt durch folgende Mehrerträge:

Produkt	**Ansatz lt. Haushaltsplan 2015 + bereits genehmigte Veränderungen -EUR-**	**Mehrerträge -EUR-**	**Neuer Ansatz 2015 -EUR-**
1.36101 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen **44*** privatrechtliche Leistungs-entgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	**2.122.300**	**124.649**	**2.246.949**
1.36501 Betrieb von Kindertageseinrichtungen **41*** Zuwendungen und allgemeine Umlagen	**29.797.300**	**175.351**	**29.972.651**

Zu II.) überplanmäßige Auszahlungen im Finanzhaushalt

Finanzstelle	**Ansatz lt. Haushaltsplan 2015 + bereits genehmigte Veränderungen -EUR-**	**Mehrbedarf -EUR-**	**Neuer Ansatz 2015 -EUR-**
15_4-510_2 Jugend **74*** Sonstige Auszahlungen	**8.358.511** **+ 45.725** **=8.404.236**	**300.000**	**8.704.236**

Die Deckung der überplanmäßigen Auszahlungen zu II.) erfolgt durch folgende Mehreinzahlungen:

Finanzstelle	Ansatz lt. Haushaltsplan 2015 + bereits genehmigte Veränderungen -EUR-	Mehreinzahlung -EUR-	Neuer Ansatz 2015 -EUR-
15_4-510_2 Jugend **61*** Zuwendungen und allgemeine Umlagen	**30.701.006** **+ 324.269** **=31.025.275**	**175.351**	**31.200.626**
15_4_500 FB Soziales **64*** privatrechtliche Leistungs-entgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	**2.138.800** **+ 15.000** **=2.153.800**	**124.649**	**2.278.449**

Sachliche Notwendigkeit

Kindertagesbetreuung ist nach dem SGB VIII eine Pflichtaufgabe. Der Mehrbedarf ist auf der Grundlage des § 11 Abs. 4 Kinderförderungsgesetz (KiFöG) i.V.m. § 90 SGB VIII als Erstattung der KJHG-Ermäßigungen zwingend zur Verfügung zu stellen. Es wird ersichtlich, dass immer mehr Kinder mit einem Anspruch auf die Ermäßigungen in die Kindertageseinrichtungen aufgenommen werden.

Zeitliche Unaufschiebbarkeit

Die Mittelabrufe für die Erstattungen der KJHG-Ermäßigungen der Freien Träger erfolgen rückwirkend. Durchschnittlich werden im Monat 338.500 EUR ausgegeben. Eine Erstattung an die Freien Träger für den Monat Dezember ist mit dem Haushaltsansatz nicht möglich.
Eine Verschiebung auf einen späteren Zeitpunkt ist nicht möglich.

Begründung der Dringlichkeit

Im Produkt Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen entstehen pro Monat durchschnittliche Kosten in Höhe von 338.500 EUR. Grundlage für diesen Durchschnittswert sind die tatsächlichen Zahlungen an die Freien Träger von Januar bis September 2015. Vor dem 30.09.2015 waren die Rechnungen noch nicht vollständig und eine verlässliche Prognose nicht möglich. Deshalb konnte der überplanmäßige Antrag jetzt erst vorgelegt werden.
Die Auszahlungen an die Freien Träger können nur bis Ende November gewährleistet werden. Um die Pflichtaufgaben nach SGB VIII für den Monat Dezember erfüllen zu können, müssen zusätzliche Mittel in den Haushalt eingestellt werden.

Nachweis der Deckung

Entsprechend des Feststellungsbescheides vom 28.05.2015 über die Erstattung des Differenzbetrages gemäß § 13 Abs. 5 KiFöG erhält die Stadt Halle (Saale) eine Zuweisung in Höhe von 1.493.193,98 EUR. Geplant waren Kostenerstattungen in Höhe von 1.423.900 EUR.
Auch die Zuweisung des Landes gemäß des Gesetzes zur Änderung des Kinderförderungsgesetzes fiel höher als geplant.

Familienverträglichkeit: keine Auswirkungen